

TÜV durchgefallen wegen Xenon-Lichtern

Beitrag von „wyro“ vom 28. Mai 2013 um 20:51

Heute war ich beim TÜV und bin wegen meiner Xenonscheinwerfer mit Kurvenlicht durchgefallen. 🚗

Problem:

- beide Scheinwerfer werfen keine scharfe Kante
- im Scheinwerfereinstellgerät ist mittig ein diffuser Lichtkegel zu sehen

weitere Beobachtungen:[INDENT]🚗🚗 die Birnen leuchten
[/INDENT]

[INDENT]- die Mechanik funktioniert rechts/links / oben unten
[/INDENT]

[INDENT]- die Scheinwerfer stellen sich auf das richtige Niveau ein und "zoomen"
[/INDENT]

meine Fragen:

1. hattest Du, lieber Leser, ein solches Problem? Oder kennst Du jemanden, der ein solches Problem hatte?
2. haste einen Hinweis zur Lösung? 🚗
3. lässt sich das einfach beheben?
 - a. händisch an den Schrauben drehen?
 - b. die Scheinwerferelektronik reset'en/kalibrieren/neu anlernen? Leuchtweisenregulierung?
 - c. Sicherungen auswechseln?
 - d. Nach einem Kurzschluß oder Kabelbruch suchen?
 - e. Kontaktspray draufsprühen?
 - f. Sensor überprüfen?
4. oder ist es ein großer Ät? 🚗
 - a. Steuergerät austauschen?
 - b. Xenon-Lampen austauschen?
 - c. Scheinwerfer austauschen?
 - d. ergebnislos suchen?

Was mache ich jetzt? Kann ich den TÜV-Termin irgendwie ungeschehen machen?

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „khclp“ vom 29. Mai 2013 um 05:39

[Zitat von wyro](#)

..... Kann ich den TÜV-Termin irgendwie ungeschehen machen?.....

Moin Christian

nee bestimmt nicht denn deine +/-100Euro sind ja weg und die geben sie dir bestimmt nicht wieder 😞

Fahr doch mit dem Dicken zum 😊 und lass den TÜV dort machen. Kostet nix mehr und evtl. gibts da keine Probleme 😬

Viel Erfolg

LG Kurt



Beitrag von „alevuz“ vom 29. Mai 2013 um 06:15

[Zitat von wyro](#)

- beide Scheinwerfer werfen keine scharfe Kante
- im Scheinwerfereinstellgerät ist mittig ein diffuser Lichtkegel zu sehen

Morgen,

Sind es Markenbrenner oder China Blau Leuchten ?

Sind die Brenner sicher richtig in der dafür vorgesehenen Halterung arretiert ?

SG

Alevuz

Beitrag von „wyro“ vom 29. Mai 2013 um 07:23

[Zitat von alevuz](#)

Sind es Markenbrenner oder China Blau Leuchten ?
Sind die Brenner sicher richtig in der dafür vorgesehenen Halterung arretiert ?

Moin

.. es handelt sich um den originalen Bauzustand. Ich weiß nicht wo VW die Leuchten einkauft.
.. Dieser Bauzustand wurde nicht verändert - insbesondere nicht seit der letzten TÜV-Prüfung.
Ich werde es aber prüfen lassen!
.. bei letzter TÜV-Prüfung war alles i.O.

Christian

Beitrag von „coala“ vom 29. Mai 2013 um 09:24

[Zitat von wyro](#)

[...]

- beide Scheinwerfer werfen keine scharfe Kante
- im Scheinwerfereinstellgerät ist mittig ein diffuser Lichtkegel zu sehen [...]

Servus,

ein diffuser, verwaschener Lichtkegel deutet entweder auf eine Verschmutzung (das Licht streuender Belag auf den Linsen) hin oder eine mechanische Dejustierung des optischen Systems hin. Alevuz hat das ja schon geschrieben, ob die Leuchtmittel selbst korrekt arretiert sind. Mich täte dazu noch interessieren, ob evt. die Brenner Trübungen im Glaskolben aufweisen, oder das Glas - wie es sein soll - klar ist.

Grüße
Robert

Beitrag von „wyro“ vom 29. Mai 2013 um 17:53

[Zitat von coala](#)

Mich täte dazu noch interessieren, ob evt. die Brenner Trübungen im Glaskolben aufweisen, oder das Glas - wie es sein soll - klar ist.

Servus Robert, ich sehe keinen Unterschied zu sonst .. aber urteile selbst:

[rechts.jpplinks.jpg](#)

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „coala“ vom 29. Mai 2013 um 18:13

[Zitat von wyro](#)

Servus Robert, ich sehe keinen Unterschied zu sonst .. aber urteile selbst:

Servus Christian,

beim Klick auf die linke Vierergruppe der Bilder "rechts.jpg" erscheint mir Bild 3 und 4 (gezählt 1/2 oben, 3/4 unten) schon etwas seltsam, die letzte (äußere) Linse im Strahlengang betreffend. Aber ich fürchte, das wird sich anhand der Fotos schlecht bis gar nicht beurteilen lassen, weil das halt oft sehr täuschen kann.

Ich weiß ja nicht wo du wohnst (EI könnte schon Bayern sein...?), ansonsten hätte ich dir angeboten, das mal bei mir genauer anzuschauen. Ein Scheinwerfereinstellgerät zur Kontrolle/Justage nebst VCDS habe ich hier, ebenso die Möglichkeit - sofern man da ran kommt(!) - eine verschmutzte Optik fachgerecht zu reinigen.

Grüße

Robert

Beitrag von „wyro“ vom 29. Mai 2013 um 20:05

[Zitat von coala](#)

.. das mal bei mir genauer anzuschauen.

Du hast Post! 😊

Beitrag von „wyro“ vom 5. Juni 2013 um 21:58

.. mir ist noch folgendes gekommen:

- nach der letzten Reparatur (an Klimaleitungen) leuchtete nur der linke Scheinwerfer
- nach langem hin und her hat sich rausgestellt, dass es ein Wackelkontakt war
- der Scheinwerfer auf der Fahrerseite wurde nicht angefasst und war bei der letzten TÜV-Prüfung o.k.
- und da beide denselben "diffusen Lichtkegel" zeigen, vermute ich, dass die Steuerungselektronik, die die **Leuchtweitenregulierung** regelt fehlerhaft arbeitet.

.. bin über jeden Hinweis dankbar

[oben.Garage_unten.Scheinwerfereinstelger#228;t.jpgoben.Beifahrer_unten.Fahrerseite.jpg](#)

Christian

Beitrag von „macko“ vom 6. Juni 2013 um 00:03

Hallo,

also für mich schaut es aus, als ob die Brenner falsch eingebaut wären (180 Grad verdreht) oder im Gehäuse locker sind.

Die Lichtverteilung ist nicht normal.

Gruss

Marco

Beitrag von „coala“ vom 6. Juni 2013 um 01:17

Servus,

ja du liebe Güte, was ist das denn? 😬 Auffällig auch, dass die Scheinwerfer unterschiedliche Lichtfarben haben. An die Leuchtweitenregulierung glaube ich nicht, die verändert ja nichts am Lichtkegel, sondern schwenkt diesen lediglich tiefer. Da ist schon was anderes faul! Hast du dir die Leuchtmittel selbst schon mal angesehen und was passiert, wenn du auf Fernlicht schaltest?

Grüße
Robert

Beitrag von „alevuz“ vom 6. Juni 2013 um 05:56

Hallo,

Kontrolliere ob da wirklich der richtige Brennertyp verbaut ist, bei der Vielzahl der erhältlichen Typen kann schon mal ein Fehler vorliegen!

Ansonsten sieht es für mich auch entweder "verdreht eingebaut" oder zu weit "hinten" aus..... Das verdreht bekommt man schon noch hin.....die Arretierung ist doch so eine Art Federklammer die man schon zurechtdrücken kann.

Oder jemand hat wirklich im Inneren herumgeschraubt, sofern dies überhaupt möglich ist.....

SG
Alevuz

Beitrag von „wyro“ vom 6. Juni 2013 um 22:27

Hallo zusammen!

So, ich habe den Scheinwerfer auf der Beifahrerseite ausgebaut und das Leuchtbild auf meiner Garage abfotografiert - mein Eindruck:

- Leuchtmittel ist imho o.k. .. keine Trübungen oä

[1 Brenner Draht nach unten.jpg](#)

- ich meine, ich habe den Brenner richtig arretiert und mit einer Klammer befestigt .. "zu weit hinten" kann kann ich ausklammern

[2 Blende Arretierung.jpg](#)

- verdreht eingebaut .. ist da keine 'Idiotensicherung' drin? Aber wie gesagt, es wurde nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite angefasst. Der auf der Fahrerseite ist 'festgebacken' und seit der letzten TÜV nicht angefasst worden. Also vor 2 Jahren o.k. gewesen. Ich verstehe einfach nicht warum *beide* Scheinwerfer dieselben Symptome zeigen!

Alevuz, wenn Du sagst, dass man den verdreht einbauen kann - mit dem sichtbaren Draht nach oben - dann mache ich das.

Die **Hell/Dunkel-Abgrenzung ist unverändert** - Schaut selbst .. ich weiß nicht weiter .. ich überlege mit jemanden die Scheinwerfer für die TÜV-Prüfung zu tauschen. Oder gibts schon LED-Scheinwerfer für den T1?

[3 oben-Abblendlicht unten-Fernlicht.jpg](#) oben Abblendlicht unten Fernlicht

Viele Grüße

Christian

P.s.: Da sich im Scheinwerfer ein Blechsteg/Blende/Shutter befindet, gehe ich davon aus dass ich die Bi-Xenonscheinwerfer habe

<http://www.licht.beetle24.de/> 1.7

Bi-Xenon bedeutet, dass **eine** Xenonlampe **zwei Funktionen** ausführt - und zwar Abblendlicht und Fernlicht aus einem gemeinsamen DE-Scheinwerfer.

Innerhalb des DE-Scheinwerfers wird im Strahlengang das Xenonlicht durch eine elektromagnetisch angetriebene Blende (Shutter) zwischen Abblendlicht und Fernlicht umgeschaltet.

Im Ruhezustand schattet die Blende das Licht auf Abblendlicht ab - beim Umschalten auf Fernlicht wird die Klappe durch einen Elektromagneten weggeschwenkt und der volle Lichtstrom als Fernlicht freigegeben.

Beitrag von „alevuz“ vom 6. Juni 2013 um 23:50

Hallo...

Nein lass das mal wieder (mit dem verdreht einbauen).....

Das einzige was mir jetzt noch dazu einfällt: Ob das Metallnetz umzogene Kabel schon hinter der Klammer sein sollte ?

Das habe ich so noch nicht gesehen.....zumindest nicht bei meinem oder einem anderen.....

Und irgendwie sieht es für mich aus wie wenn die Brenner etwas tiefer in die Halterung gehören.....kann mich aber täuschen, die Bilder sind nicht besonders hoch auflösend...

SG

Alevuz

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2013 um 07:51

Moin Christian,

schau bezüglich Einbaulage mal diesen Thread hier. Besonders Beitrag #96.

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...einwerfer/page3>

Gruss

Marco

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 08:11

Hallo Marco, die Fotos von juma zeigt einen anderen Scheinwerfer - im Vergleich zu dem, der bei mir verbaut ist. Die wesentlichen Unterschiede sind:

- Gummiklappe an anderer Stelle
- ich muss vier Schrauben lösen, um zur Rückseite des Leuchtmittels zu gelangen
- baulich bedingt kann ich die Fassung des Leuchtmittels nicht drehen

Ich habe gesehen, dass das mit dem Metallnetz umzogene Kabel nicht von der Klammer gehalten werden muss.

Ich bin gespannt was der Batterietest heute ergibt.

Einen schönen Tag

Christian

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2013 um 09:04

Servus zusammen,

hier mal drei Bilder von der Situation bei meinem Fahrzeug. Das ist allerdings kein 7L sondern ein 7P, Bj. Ende 2011, ebenfalls mit Xenon-SW.

Man sieht dennoch ganz gut, dass die Konturen der Lichtkegel scharf begrenzt sind, so wie es bei Projektionsscheinwerfern üblich ist. Die Scheinwerfer vom Themenstarter Christian aka wyro produzieren dagegen "unscharfe" Lichtkegel - bei Fernlicht links auch noch etwas anders geformt als rechts - ganz so, als würde mit dem Reflektor am Anfang des Strahlengangs oder mit dem Linsensystem etwas nicht in Ordnung sein. Beim Reflektor denke ich dabei an Korrosion oder auch eingedrungene Flüssigkeit die Rückstände hinterlassen hat und so die Reflektionseigenschaften beeinträchtigt und verändert.

Mir sieht das Ganze nach einem "mechanischen" (richtigerweise bezeichnet optischen) Problem aus, welches diese Streuungen durch Lichtbrechungen verursacht.

Zur weiteren Info, vielleicht fällt ja noch jemanden was ein(?):

Christian sagt, das Problem wäre beim letzten TÜV-Termin noch nicht aufgetreten, zwischenzeitlich war das Fahrzeug in seinem Besitz und es wurde nichts an den SW verändert - auch keine Leuchtmittel ausgetauscht.

Grüße
Robert

[Fernlicht_7P.jpg](#) [Abblendlicht_2_7P.jpg](#) [Abblendlicht_7P.jpg](#)

Beitrag von „curio“ vom 7. Juni 2013 um 09:07

..die Sehen auf den Fotos links und rechts irgendwie "gespiegelt" aus, gab es da nicht eine manuelle Verstellung für Linksverkehr? ...würde ich mal nachschauen

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Darragh“ vom 7. Juni 2013 um 09:24

Hallo Christian

Hast du schon mal die einwandfreie Funktion der Abblendklappe überprüft ?

Soll heißen, dass evl. dies nicht ganz in ihre ursprüngliche Stellung klappt.

Dadurch würde es meiner Meinung nach zu einer unkontrollierten Lichtbrechung kommen.

Mich wundert nur, dass dieses Phänomen bei beiden Scheinwerfern ohne Eingriff von außen plötzlich aufgetreten ist. 😞

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 10:10

Hi, ich habe eben mit einem gesprochen, der dieses Problem hatte. Er sagte, nach einem Grundeinstellungslauf der Scheinwerfer sei es gelöst gewesen.

Hat jemand einen Hinweis auf eine Doku a) welche Knöpfe zu drücken sind und b) welche Schrauben zu drehen sind.

Besten Dank!

Christian

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2013 um 11:06

Zitat von wyro

Hi, ich habe eben mit einem gesprochen, der dieses Problem hatte. Er sagte, nach einem Grundeinstellungslauf der Scheinwerfer sei es gelöst gewesen. Hat jemand einen Hinweis auf eine Doku a) welche Knöpfe zu drücken sind und b) welche Schrauben zu drehen sind. [...]

Servus,

es gibt nur einen Modus, der über den VAG-Fahrzeugdiagnosetester (oder ein VCDS) im Zuge der Einstellung der Scheinwerfer auszuwählen ist. Nennt sich "Grundeinstellung durchführen" und hat nichts damit zu tun, dass sich da irgend etwas an den Scheinwerfern einstellen würde. Diese nehmen lediglich eine definierte Position ein, damit die manuelle Einstellung der Leuchtweite und seitlichen Ausrichtung mit einem Scheinwerfereinstellgerät korrekt durchgeführt werden kann.

Im Regelfall ist das bei den normalen, nur geringfügigen Einstellarbeiten nicht nötig (wenn auch so vorgeschrieben laut Wartungsanweisung...), denn im Stand stehen die SW bei unverändertem Fahrwerk ohnehin auf diesem Wert), es sei denn, es hat sich jemand mal daran zu schaffen gemacht, die Grundeinstellung falsch vorgenommen und dann mechanisch die Leuchtweite korrigiert. So etwas kann auch nach einem Unfall mit Frontschaden passieren, wenn die Werkstatt versucht, die SW ohne vorherige Grundeinstellung manuell auszurichten.

Normalerweise müsstest du aber dann auch Probleme mit der automatischen Leuchtweitenregulierung (und eine Fehlermeldung!) haben, da die Stellmotoren dann bei

dynamischeren Fahrmanövern die Grenzen des Einstellbereichs erreichen und in einer Richtung sozusagen "gegen die Anschläge" laufen.

Grüße
Robert

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 11:50

[Zitat von coala](#)

"Grundeinstellung durchführen" und hat nichts damit zu tun, dass sich da irgend etwas an den Scheinwerfern einstellen würde.

Soweit ich das verstanden habe, ist das genau das was händisch zu tun ist. Die Scheinwerfer werden durch den Tester in den „Scheinwerfer anlernen“-Modus versetzt und dann sollen die Scheinwerfer entsprechend mit den Stellschrauben manuell eingestellt werden. Die Stellschrauben machen im Prinzip nur eine Begrenzung des Endanschlags der automatischen Verstellung. Und genau daran liegt es angeblich. Mein Auto findet vermutlich diese Position nicht mehr.

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2013 um 12:26

[Zitat von wyro](#)

[...] Die Scheinwerfer werden durch den Tester in den „Scheinwerfer anlernen“-Modus versetzt und dann sollen die Scheinwerfer entsprechend mit den Stellschrauben manuell eingestellt werden. [...]

Servus,

so ist es! Dazu brauchst du aber ein Scheinwerfereinstellgerät (hat ja jede noch so kleine Dorfwerkstatt) um eben die SW in ihrer Position richtig zu justieren.

Grüße
Robert

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 19:47

.. vielleicht die gute Nachricht zuerst: die Batterie ist top fit

.. jetzt die schlechte Nachricht

- ein freundlicher Mechaniker hat mir den Grundeinstellungslauf vorgeführt
- keine Änderung des Leuchtbildes / **Hell/Dunkel-Abgrenzung ist unverändert**
- dann hat er sich die Linsen genaer angeschaut und gemeint, dass die getrübt sind.
- Lösung: neue Scheinwerfer kaufen 🚗

Meine Frage an Euch:

- habt Ihr Tipps wo man so was beziehen kann/sollte? gerne auch gebraucht bis 10.000 km.
- oder kennt Ihr eine Möglichkeit die Linsen zu reinigen?

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2013 um 21:00

Hallo Christian,

Beitrag #7 durchgelesen? 😞

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2013 um 21:09

[Zitat von macko](#)

Hallo Christian,

Beitrag #7 durchgelesen? 😞

Servus Marco,

die Frage dabei ist a.) kann man den Scheinwerfer zerlegen ohne ihn zu beschädigen und b.) sind die Linsen aus Glas, oder ist das Kunststoff, welcher sich u.U. durch doch nicht ganz UV-freie Brenner eingetrübt hat?

[Christian](#). Bitte nicht laufend die Überschrift in den Antworten ändern, das sorgt nur für Verwirrung 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2013 um 21:48

Hallo Robert,

ich hatte im Laufe der Zeit schon diverse unfreiwillig zerlegte Scheinwerfer in der Hand;), jedoch waren ausnahmslos alle Xenon-Linsen aus Glas, kein Kunststoff. Ich gehe mal davon aus, dass auch die T Linsen aus Glas sind.

Grüsse
Marco

Beitrag von „Darragh“ vom 7. Juni 2013 um 22:17

Hallo zusammen

Ich habe da mal etwas im "A3-Forum" gefunden. [KLICK](#)
Denke das es beim Dicken ähnlich ist.

Aber ob dadurch die Streuung, wie sie hier gezeigt wird korregiert werden kann?
Ich wage dieses zu bezweifeln.

Eine schärfere Abgrenzung und eine bessere Lichtausbeute OK, aber auf den Bildern scheint es

keinerlei Abgrenzung des Lichtkegels nach oben zu geben.
Vielmehr, so scheint es mir, ist diese scharfe Abgrenzung des Lichtkegels eher nach unten gerichtet. (es sei denn, die Bilder stehen auf dem Kopf)

Beitrag von „wyro“ vom 7. Juni 2013 um 23:21

[Zitat von Darragh](#)

KLICK

Denke das es beim Dicken ähnlich ist.

Ich kann mir vorstellen die Linsen durch die Öffnung des Brenners bei aufwändiger Fummelarbeit mit Isopropanol zu reinigen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Scheinwerfer dicht bleiben - nachdem die Scheinwerfer bei 70° im Backofen vorgewärmt wurden, um die Gläser abzunehmen UND danach aufgesetzt wurden.

*** Anhänge wegen unklarer Copyright-Lage gelöscht ***

[Zitat von Darragh](#)

Eine schärfere Abgrenzung und eine bessere Lichtausbeute OK, aber auf den Bildern scheint es keinerlei Abgrenzung des Lichtkegels nach oben zu geben.

Die Annahme lautet: wenn man die Trübung wegbekommt, dann passt die hell/dunkel-Grenze wieder. Das System Brenner/Linse hat eine feste Brennweite. Wenn die Linse i.O. ist, dann sollte die hell/dunkel-Grenze automatisch da sein.

Um sicher zu sein, müsste ich einen voll-o.k.-Scheinwerfer bei mir einbauen. Falls der voll-o.k.-Scheinwerfer bei mir die hell/dunkel-Grenze scharf an die Garagentür wirft, dann ist die Sache klar, dass meine Linse(n) dafür verantwortlich sind.

Oder können es die Brenner sein? Im Endladungsgefäß unten sind ca. 3-5 qmm milchig.

Ich schaue mich nach Ersatzscheinwerfern um und stelle fest, dass die Bucht wohl das größte Angebot hat. Allerdings ist das Risiko da, dass die Leute Ihre Scheinwerfer verkaufen, weil sie dasselbe Problem wie ich haben.

Besten Dank für Eure Unterstützung

Christian

Beitrag von „wyro“ vom 8. Juni 2013 um 22:02

[Zitat von wyro](#)

Die Annahme lautet: wenn man die Trübung wegbekommt, dann passt die hell/dunkel-Grenze wieder. Das System Brenner/Linse hat eine feste Brennweite. Wenn die Linse i.O. ist, dann sollte die hell/dunkel-Grenze automatisch da sein.

Herje, jetzt bin ich komplett verwirrt:

- beim ATU vorbeigefahren: "die Scheinwerfer sehen völlig normal aus - schönes, klares Licht - Linse ist nicht trüb."

- beim Audi-Partner vorbeigefahren: "nix ungewöhnliches an den Scheinwefern"

Am meisten macht mich fertig, dass noch niemand gesagt hat: "Eine unscharfe hell/dunkel-Grenze bei Bi-Xenon-Scheinwerfern habe ich gesehen" (oder davon gehört)

[Zitat von wyro](#)

Oder können es die Brenner sein? Im Endladungsgefäß sind unten ca. 3-5 qmm milchig.

Ich gehe das jetzt stufenweise an:

[INDENT]

Stufe 1: Brenner wechseln

[/INDENT]

[Brenner2.jpg](#)[Brenner1.jpg](#)

links oben: von der Seite

links unten: von der Seite (näher dran)

rechts oben: von unten

rechts unten: von oben

Da die Brenner ähnlich aussehen, ist es plausibel, dass das Leuchtbild links und rechts ähnlich aussieht.

Ich kaufe mir 2 Osram XENARC D1S für [76 EUR](#) - oder habt Ihr einen anderen Vorschlag? Die brauche ich so oder so.

[INDENT]**Stufe 2: Falls keine Besserung > neue Scheinwerfer**
[/INDENT]

Ich halte es nicht für wahrscheinlich, dass beide Linsen gleichzeitig denselben Schaden haben.

Viele Grüße

Christian

P.s.: wollte die Brenner verdreht einbauen; das geht leider nicht.

Und jetzt kommt die Bonusfrage: Hat jemand gemerkt, dass die Brenner vertauscht habe? ;)

[Leuchtbild.jpg](#).. ist es irgendwie besser geworden?

Beitrag von „wyro“ vom 11. Juni 2013 um 21:08

[Zitat von wyro](#)

Stufe 1: Brenner wechseln

Guten Abend zusammen,

ich hatte die Gelegenheit mit einem Lichtfunktions-Experten zu sprechen - seine Fragen lauteten:

[INDENT]- sitzt die Blende richtig?
- wie viele Betriebsstunden haben die Leuchtmittel?
[/INDENT]

Beim Ansehen der Fotos hat er festgestellt, dass die Elektroden weit runtergebrannt sind. Dies könnte nach seiner Aussage zu einem unkontrollierten Lichtbogen führen. Im neuen Zustand beträgt der Abstand zwischen den Elektroden 4 - 4,2 mm.

Nach seiner Aussage bringt es nichts, einen Scheinwerfer von innen zu reinigen. Beschlag auf

der Innenseite des Scheinwerferglases beeinflusst das Leuchtbild kaum bis garnicht.

Und tatsächlich: die alten Brenner waren am Ende. Beim Ausbau der alten Leuchtmittel war die Brennkammer schon milchig/grau.

[Brenner alt.jpg](#)

Ich war nur ein wenig irritiert, dass die neuen Brenner auch leichte Ablagerungen hatten. Kennt Ihr das oder soll ich die Dinger reklamieren?

[Brenner neu.jpg](#)

Und nun urteilt selbst, hat das irgendwas gebracht? Ist die hell/dunkel-Grenze klarer geworden? Kann ich damit zum TÜV fahren?

[Leuchtbild.jpg](#)

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „alevuz“ vom 12. Juni 2013 um 05:49

[Zitat von wyro](#)

Ich war nur ein wenig irritiert, dass die neuen Brenner auch leichte Ablagerungen hatten. Kennt Ihr das oder soll ich die Dinger reklamieren?

Hallo,

Meines Wissens nach sind dies "Salze" die für die Lichtfarbe zuständig sind und im Betrieb "verdampfen" und ohne entsprechende Temperatur wieder kondensieren.....

Meine Brennkammer sieht auch ganz leicht gelblich mit "Tropfen" aus.....

SG

Alevuz

Beitrag von „donadi“ vom 13. Juni 2013 um 12:43

Ich habe mich gestern spontan entschieden meine Brenner zu tauschen. Bestellt habe ich die schon vor einiger Zeit, nur einfach noch nicht eingebaut. Vor allem ist das viel einfacher als ich dachte - die größte Herausforderung ist, den Federstahlbügel beim rausmachen der Scheinwerfereinheit runterzudrücken.

Der Unterschied zwischen meinen alten und den neuen Brennern ist unglaublich - und auch die neuen haben diese Kristalle in der Brennerkammer gehabt.

Was mir noch aufgefallen ist - meine Scheiben der Scheinwerfer sind im Bereich des Lichtkegels entweder dreieckig oder die Materialstruktur ist verändert. Sieht man auf den Fotos leider relativ schlecht - man kann diese U-förmige Trübung aber erahnen.

Dann ist mir noch aufgefallen, dass das stahlgeflechtummantelte Kabel zwischen der Hochspannungseinheit und dem Brenner durchgescheuert ist. Gefällt mir überhaupt nicht. Weiß jemand ob es das Kabel einzeln gibt? Habe mein ETKA gerade nicht zur Hand. Auf dem Foto ist übrigens das unverletzte Kabel.

Beitrag von „Trixi2“ vom 13. Juni 2013 um 13:19

Ja , die Kabel kannst du einzeln ordern bei mir 1 St 25 €. groß reinhold

Beitrag von „wyro“ vom 17. Juni 2013 um 21:51

[Zitat von wyro](#)

Stufe 1b: Linsen reinigen

Hallo zusammen,

ich darf eine Frohbotschaft verkünden: ich habe die Plakette 

Die hell/dunkel-Grenze ist wieder im Scheinwerfereinstellgerät zu sehen.

[scharfe Kante.jpg](#)

Hier ein kurzer Blick in den Rückspiegel:

Symptom: hell/dunkel-Grenze ist im Scheinwerfereinstellgerät nicht klar / unscharf

Diagnose

-
- Insgesamt unklar (jede Werkstatt sagt was anderes)
- Diagnoseprotokoll gibt keine Hinweise zu Problemen mit Scheinwerfern

Vorbedingungen

-
- Brennkammer der Brenner o.k.
- Arretierung der Leuchtmittel o.k.
- Blende / Fernlicht o.k.
- die Mechanik funktioniert rechts/links / oben unten
- die Scheinwerfer stellen sich auf das richtige Niveau ein
- Batterie top fit

Vorgeschlagene Maßnahmen

-

- neue Scheinwerfer kaufen .. nicht durchgeführt
- Grundeinstellungslauf der Scheinwerfer durchführen .. Leuchtbild unverändert
- Brenner vertauschen tauschen (rechts mit links) .. Leuchtbild unverändert
- neue Brenner einbauen .. Leuchtbild unverändert

Was hat geholfen? **Linsen reinigen!**

Wie geht so was? Mit Mut und viel Geduld!

.. siehe [trübe Linsen und Leuchtbild](#), [Linsenreinigung](#) und [Scheibe entfernen](#)

.. das skandalöse ist, dass in vier Werkstätten keiner das Fehlerbild kannte und keiner die richtige Diagnose gestellt hat. Zusätzlich habe ich keinen gefunden, der sich offiziell einer Reinigung angenommen hätte.

Vielen Dank für Eure Hilfe!

Christian

Beitrag von „kb958291“ vom 24. Juni 2013 um 08:15

Hallo, ich hatte das Problem mit dem diffusen Lichtkegel bei einem A6 4B. Die Lösung: Scheinwerfer zerlegen, die verstaubte Linse mit Glasreiniger sauber machen und alles wieder zusammen bauen, ist wieder wie neu! Anleitung für den A6 hatte ich aus einem Audi-Forum, Problem ist dort bekannt.

Kurzanleitung für den A6: Scheinwerfer bei 60 - 70 ° in den Backofen, dann wird der Kleber an der Vorderseite weich, Scheinwerferglas kann dann vom Rest getrennt werden (immer noch etwas Mühsam), Projektor ausbauen und zerlegen. Zusammenbau mit schwarzem Karosseriekleber, z.B. Sikaflex.

Beim Touareg habe ich es allerdings noch nicht gemacht. Vielleicht bekommt man dort den Projektor raus, ohne das Scheinwerferglas zu entfernen.

Es sind definitiv nicht die Xenon-Birnen, es ist die verstaubte Linse!

Alternative: neue Scheinwerfer!

Hoffe, es hat vielleicht geholfen.

Beitrag von „wyro“ vom 26. Juni 2013 um 12:44

[Zitat von kb958291](#)

Vielleicht bekommt man dort den Projektor raus, ohne das Scheinwerferglas zu entfernen.

Hi, leider keine Chance. Wir musste den Scheinwerfer zerschneiden.

An die Moderation: wann wird mein letzter Beitrag mit der Zusammenfassung freigeschaltet?

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „coala“ vom 26. Juni 2013 um 12:51

[Zitat von wyro](#)

[...] **An die Moderation: wann wird mein letzter Beitrag mit der Zusammenfassung freigeschaltet?** [...]

Servus,

jetzt 😊 Blieb wohl hängen in der Forensoft...

Grüße

Robert

Beitrag von „Janni“ vom 26. Juni 2013 um 16:15

Na dann Gratulation!

Macht doch mal den Link deutlicher:

http://www.youtube.com/watch?v=4iZh6C1cgmA&feature=player_embedded

Beitrag von „coala“ vom 26. Juni 2013 um 17:06

[Zitat von Janni](#)

[...] Macht doch mal den Link deutlicher: [...]

Servus,

hmmm, was genau meinst du denn damit 🙄

Jetzt besser so?

Grüße

Robert